

Leitfaden „Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe“

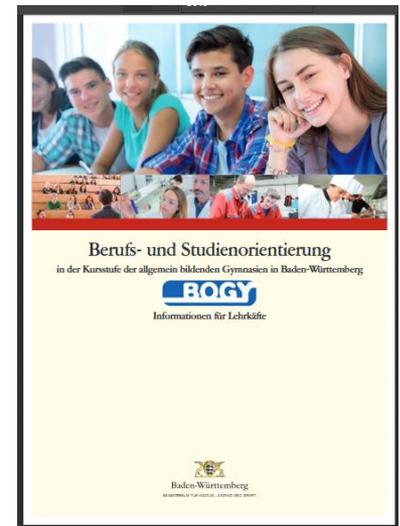
Wie kann dieser organisatorisch umgesetzt werden?

Überblick

1. Ziele des Leitfadens
2. Rahmenbedingungen
3. Berufliche Orientierung als Leitperspektive
4. Tipp: Standortbestimmung
5. Organisationsbeispiel
6. Online-Version
7. Unterstützungsangebote

1. Ziele des Leitfadens

- ▶ *„Ziel des Leitfadens ist es – aufbauend auf den bereits an den Schulen bewährten Konzepten – , fest verankerte Strukturen zu schaffen, die in Form von erweiterbaren, zeitlich variablen Modulen einen verbindlichen BOGY–Prozess in der Kursstufe gewährleisten.“*



1. Ziele des Leitfadens

- ▶ *„Dabei wird dieser Prozess, der die Maßnahmen aus der Sekundarstufe I aufgreift und weiterführt, von dafür **qualifizierten Lehrkräften** koordiniert und begleitet.“*
- ▶ Zielgruppe: ALLE Lehrkräfte der Kursstufe, die im BOGY-Prozess involviert sind, v.a. BOGY-Lehrkräfte
 - Schulungsangebote des Arbeitskreises Gymnasium – Wirtschaft – Hochschule

2. Rahmenbedingungen

- ▶ Leitfaden bietet **sieben** Module (sechs **verbindlich**).
- ▶ *„Dabei sind für die obligatorischen Module in der Kursstufe vier Tage zu veranschlagen.“*
- ▶ **Schulen** bei Umsetzung **autonom**:
 - Verschiedene Varianten (z.B. unterschiedlicher Zeitbedarf)
- ▶ **Keine Zuordnung zu Fächern vorgegeben = potentiell eine Aufgabe aller Fächer (= Leitperspektive BO)**

3. Berufliche Orientierung als Leitperspektive

„In **sechs Leitperspektiven** werden Fähigkeitsbereiche angesprochen, die nicht einem einzigen Fach zugeordnet, sondern **übergreifend in verschiedenen Fächern entwickelt werden sollen.**

Leitperspektiven sind: (...)

Berufliche Orientierung (BO) im Sinne einer Unterstützung und Vorbereitung von tragfähigen, begabungs- und entwicklungsgerechten Entscheidungen und Weichenstellungen für kommende Berufswege sowie für lebenslanges Lernen;“

3. Berufliche Orientierung als Leitperspektive (Bsp. Kursstufe)

	D	E	M	GK		(...)
Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt	5	1			7	(...)
Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege						
Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale	2	1	1			
Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Berufswahl, Familien- und Lebensplanung	1				3	
Kompetenzanalyse, Eignungstests und Entscheidungstrainings	2					
Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf		3				

4. Tipp: Standortbestimmung

- ▶ Was machen wir bisher? Wer (Personen, Fächer) ist dabei aktiv? Mit welchen Ergebnissen?
- ▶ Welche Elemente in unserem bisherigen Programm entsprechen ungefähr welchen Modulen?
- ▶ Welche Personen könnten zusätzlich aktiviert werden? (z. B. Tutoren, Eltern, Bildungspartner)
- ▶ Welche Ressourcen könnten wir noch „anzapfen“?
- ▶ Terminierung überprüfen (Projektwoche)

5. Organisationsbeispiel

Mörrike-Gymnasium Göppingen

Modul 1: Orientierungstest

Durchführung	Vorstellung an Sondertag 1 Nachbereitung (in GK-Schiene zusammen mit Studieninfotag)
Kontrolle/ Bescheinigung	GK-Lehrer
Qualitätssicherung	Schulung GK-Lehrer
Alternative (bei Krankheit etc.)	SuS führen selbstständig durch (Anleitung: Blätter v. BEST)

Modul 2: Studien- und Ausbildungsbotschafter

Durchführung	Sondertag 2
Kontrolle/ Bescheinigung	Betreuende Lehrkraft Sondertag 2
Qualitätssicherung	2 BOGY-Lehrer
Alternative (bei Krankheit etc.)	– Kontaktaufnahme im Netz mit gezielten Fragen/ Dokumentation??

Modul 3: Studieninfotag

Durchführung	Vorbereitung: Sondertag 1 Nachbereitung: GK
Kontrolle/ Bescheinigung	GK-Lehrer
Qualitätssicherung	Schulung GK-Lehrer
Alternative (bei Krankheit etc.)	<ul style="list-style-type: none">– Veranstaltung im BIZ (s. Datenbanken)– Hochschultage– in KS2 (zusätzlich als Vertiefung)

Modul 4: Fähigkeiten – Interessen – Werte – Ziele

Durchführung	in Deutsch (Doppelstunde)
Kontrolle/ Bescheinigung	SuS legen den D-Lehrkräften ihre Ergebnisse zu einem vereinbarten Zeitpunkt vor
Qualitätssicherung	Schulung D-Lehrer (→ Vorlage: Trainer-Handbuch BEST)
Alternative (bei Krankheit etc.)	SuS führen Modul selbstständig durch bzw. in Vertretungsstunden (unter Anleitung)

Modul 5: Gelenktes Recherchieren

Durchführung	Anleitung in Mathe → SuS zu Hause
Kontrolle/ Bescheinigung	SuS legen den M-Lehrkräften ihre Ergebnisse zu einem vereinbarten Zeitpunkt vor
Qualitätssicherung	Schulung M-Lehrer (→ Vorlage: Trainer-Handbuch BEST)
Alternative (bei Krankheit etc.)	SuS führen Modul selbstständig durch, Aufnahme der Ergebnisse in Beratung

Modul 7: Externe Beratung und Information

Durchführung	<ul style="list-style-type: none">– Berufsinformationstag BIT am MöGy– Vocatium/Horizon– Beratung der AA (am MöGy)
Kontrolle/ Bescheinigung	Referenten/Anwesenheitsliste --> BOGY-Lehrer
Qualitätssicherung	BOGY-Lehrer
Alternative (bei Krankheit etc.)	s.o., Open Days an den Unis...

Dokumentation

- ▶ Rückseite des GFS–Bogens
- ▶ Abgabe zusammen mit Portfolio zu bestimmtem Termin
- ▶ verantwortliche Lehrkraft bescheinigt Durchführung der (obligatorischen) Module
- ▶ Bescheinigungen Voraussetzung „für eine **Zertifizierung** des Prozesses durch die Schule am Ende der Kursstufe“



Bescheinigung: BOGY in der Kursstufe

Name Schüler/in:

Modul 1: Orientierungstest <input type="checkbox"/> Teilnahmezertifikat <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 1	Lehrkraft: Name und Unterschrift
Modul 2: Studien- und Ausbildungsbotschafter <input type="checkbox"/> Anwesenheit	Lehrkraft: Name und Unterschrift
Modul 3: Studieninformationstag <input type="checkbox"/> Anmeldeformular <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 2	Lehrkraft: Name und Unterschrift
Modul 4: Fähigkeiten – Interessen – Ziele – Werte <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 3 <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 4	Lehrkraft: Name und Unterschrift
Modul 5: Gelenktes Recherchieren <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 5	Lehrkraft: Name und Unterschrift
Modul 7: Externe Beratung und Information <input type="checkbox"/> Bescheinigung über ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit und/oder <input type="checkbox"/> ARBEITSBLATT 6 Messebesuch	Lehrkraft: Name und Unterschrift

Darüber hinausgehend hat die Schülerin/ der Schüler noch an folgenden Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung (z.B. Bewerbungstraining, weiterer Messebesuch) teilgenommen:

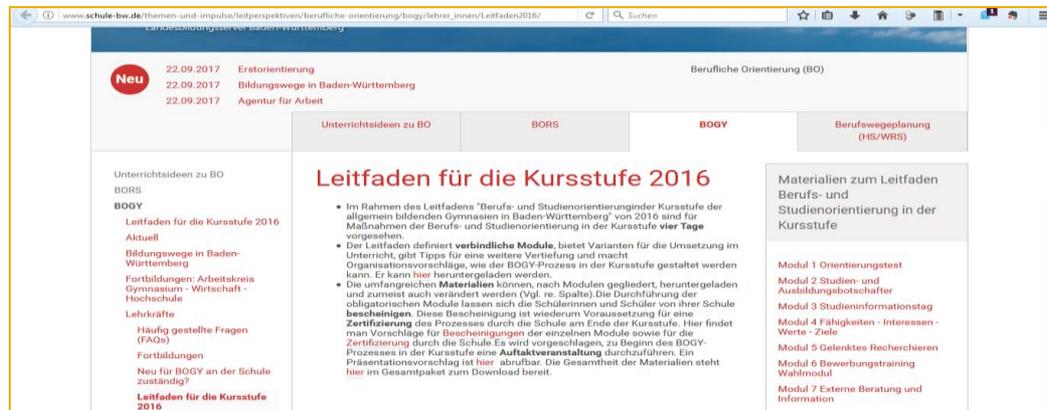
-
-

Lehrkraft: Name und Unterschrift

Bitte diese Bescheinigung mit den entsprechenden Belegen in einem Ordner bis spätestens **11.07.2018** bei Herrn Schulz oder Herrn Engel abgeben.

6. Online-Version

- ▶ Leitfaden und editierbare Materialien als Download unter: www.bogy-bw.de → Lehrkräfte → Leitfaden 2016



The screenshot shows a web browser window with the URL www.schule-bw.de/themen-und-impulse/teilperspektiven/berufliche-orientierung/bogy/lehre_innen/leitfaden2016/. The page title is 'Berufliche Orientierung (BO)'. A red 'Neu' badge is visible. The main content area is titled 'Leitfaden für die Kursstufe 2016' and contains the following text:

- Im Rahmen des Leitfadens 'Berufs- und Studienorientierung' der Kursstufe der allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg' von 2016 sind für Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe **vier Tage** vorgesehen.
- Der Leitfaden definiert **verbindliche Module**, bietet Varianten für die Umsetzung im Unterricht, gibt Tipps für eine weitere Vertiefung und macht Organisationsvorschläge, wie der BOGY-Prozess in der Kursstufe gestaltet werden kann. Er kann hier heruntergeladen werden.
- Die umfangreichen **Materialien** können, nach Modulen gegliedert, heruntergeladen und zumeist auch verändert werden (Vgl. re. Spalte). Die Durchführung der obligatorischen Module lassen sich die Schülerinnen und Schüler von ihrer Schule **beschließen**. Diese Beschließung ist wiederum Voraussetzung für eine **Zertifizierung** des Prozesses durch die Schule am Ende der Kursstufe. Hier findet man Vorschläge für Beschließungen der einzelnen Module sowie für die Zertifizierung durch die Schule. Es wird vorgeschlagen, zu Beginn des BOGY-Prozesses in der Kursstufe eine **Auftaktveranstaltung** durchzuführen. Ein Präsentationsvorschlag ist hier abrufbar. Die Gesamtheit der Materialien steht hier im Gesamtpaket zum Download bereit.

On the right side, there is a list of materials for the course level:

- Modul 1 Orientierungstest
- Modul 2 Studien- und Ausbildungsbotchafter
- Modul 3 Studieninformationstag
- Modul 4 Fähigkeiten - Interessen - Werte - Ziele
- Modul 5 Gelenktes Recherchieren
- Modul 6 Bewerbungstraining Wahlmodul
- Modul 7 Externe Beratung und Information

BOGY-Auftakt:
Übersicht der Materialien
Auftakt – Präsentation



Direkter Zugriff ist durch folgenden QR-Code möglich:



Auftakt – Präsentation

7. Unterstützungsangebote: Arbeitskreis

Arbeitskreis Gymnasium – Wirtschaft – Hochschule

nicht zu verwechseln mit



- Treffen der BOGY-Lehrer in den AKs GWH
- Liste der [AK-Leiter](http://www.bogy-bw.de) (www.bogy-bw.de)

7. AK GWH: Fortbildungen zum Orientierungstest

Datum	Ort	Verantwortliche
16.11.17 14.30-17.00 Uhr	RP Stuttgart	Eva Leistner Ulrike Leitner (Uni Konstanz)
05.12.17 14.30-17.00 Uhr	RP Stuttgart	Ralf Engel Ulrike Leitner (Uni Konstanz)

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**